Lehrpersonen
Konferenz
Berufsfachschulen
Kanton Zürich
www.lkbzh.ch

59. Vollversammlung

19. November 26

Parkarena Winterthur

59. Vollversammlung

HERZLICH WILLKOMMEN

ZAG-Band



59. Vollversammlung

Begrüssung

Sébastien Pabst

Präsident LKB



59. Vollversammlung

Grusswort

Romaine Rogenmoser

Kantonsratspräsidentin



59. Vollversammlung

Programm

- Romaine Rogenmoser, Kantonsratspräsidentin
- Geschäfte der LKB
- **Silvia Steiner, Bildungsdirektorin**
  offenes Mikrofon

Pause

- **«Berufsbildung 2030: Rückblick mit Weitblick»**

kleiner Apéro

59. Vollversammlung

Geschäfte der LKB

1. **Stimmenzählende**
2. **Protokoll der 58. Vollversammlung**
3. **Jahresbericht des Vorstands**
4. **Verabschiedung**
5. **Resolution (Sprachstandserhebung)**
6. **Anträge**
7. **Verschiedenes**

59. Vollversammlung

Stimmenzählende und Stimmbüro

Stimmenzähler:innen (Technische Berufsschule Zürich TBZ)

Jasmin Sieber
Marcel Marchion
Jürg Mattes
Sven Mehnert
David Haag
Markus Rohr
Albert Nietlisbach
Urs Schmid

Barbara Boqaj
Thomas Bühlmann
Rodrigo Fitze
Gregor Ebner

Stimmbüro (Vorstand)
Andi Atzenweiler
Sándor Pongrácz

59. Vollversammlung

Geschäfte der LKB

1. Stimmenzählende
2. Protokoll der 58. Vollversammlung
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Verabschiedung
5. Resolution (Sprachstandserhebung)
6. Anträge
7. Verschiedenes

59. Vollversammlung

Geschäfte der LKB

1. Stimmenzählende
2. Protokoll der 58. Vollversammlung
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Verabschiedung
5. Resolution (Sprachstandserhebung)
6. Anträge
7. Verschiedenes

59. Vollversammlung



LK B Lehrpersonen Konferenz Berufsfachschulen Kanton Zürich www.lkbzh.ch

Jahresbericht LKB 2025/2026

Inhaltsverzeichnis

Ein paar Worte vorab 2
Unsere Vorstandsarbeit im Überblick 2
Die Vollversammlung vom 20.11.25 in Bülach 7
Unsere zwei Delegiertenversammlungen (1.10.25/26.03.26) 8
Austausch, Zusammenarbeit und Vernetzung 9
Danke 11

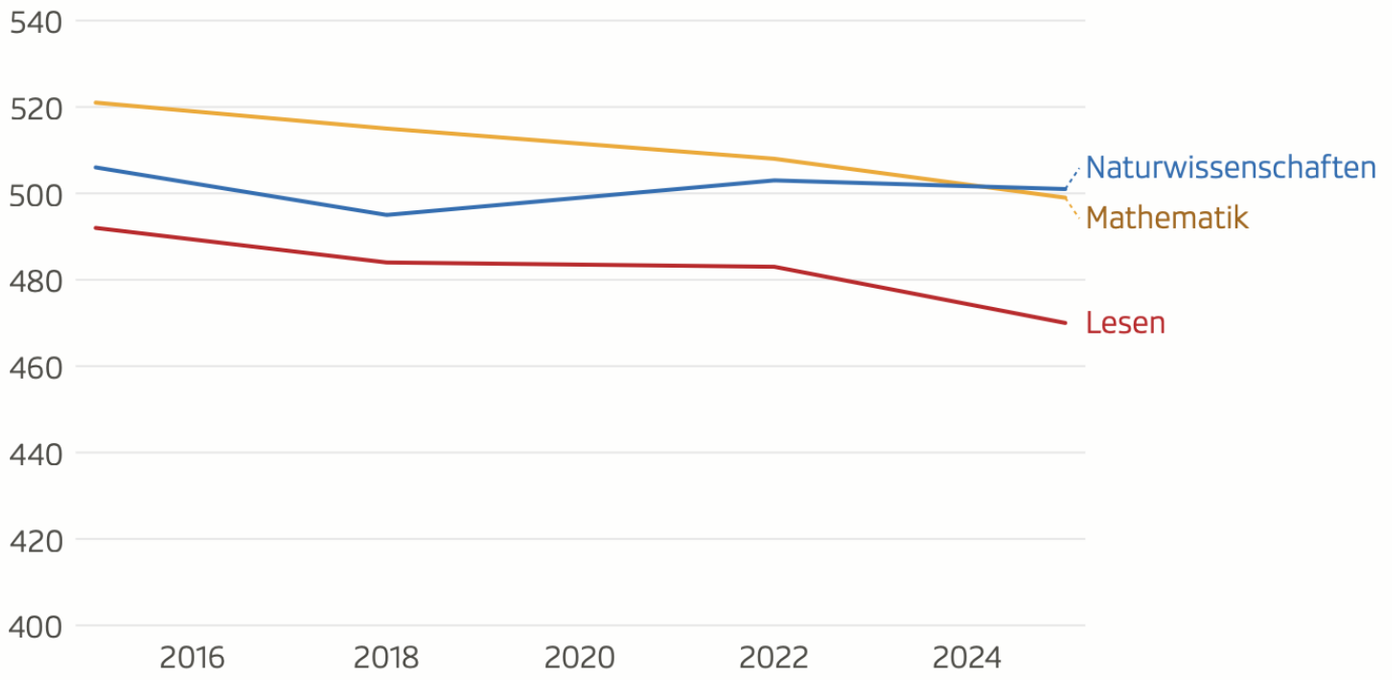
– 1 –

59. Vollversammlung

131 Einkommenseffekte bei Revisionen, Heatmap

Daten: *Bühler, Lehnert et al. (2024)*

Entwicklung der Kompetenzen seit 2015



Bei der Interpretation der Leistungsverläufe von 2015 bis 2025 ist zu berücksichtigen, dass die Rahmenkonzeption für Naturwissenschaften für 2025 weiterentwickelt wurde.

Quelle: Bildungsmonitoring Schweiz

59. Vollversammlung

Kantonale Diskussion

Antrag der Redaktionskommission* vom 21.

tober 2024 und der Kommission für Bild
ruar 2026,

beschliesst:

I. Das Mittelschulgesetz vom 13. Ju
dert:

«Bei 31 Grad ist Unterricht nicht mehr zumutbar»

Klimaanlagen, ein neues Lüftungsregime und mehr Bäume: Was die Stadt Zürich gegen heisse Schulzimmer plant.



Patrice Siegrist
Publiziert: 26.06.2026, 06:26

LKM Lehrpersonenkonferenz der Mittelschulen Kanton Zürich · Schulsynode des Kantons Zürich Lehrpersonenkonferenz der Volksschule · LKB · ZLB Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung · MVZ Mittelschullehrpersonenverband ZH · ZLV · vpod zürich

Zürich, 02. Juni 2026

Vorlage 5989 Mittelschulgesetz und EG zum Berufsbildungsgesetz, Änderung, Governance auf der Sekundarstufe II

Offener Brief an die Zürcher Kantonsrätinnen und Kantonsräte

Sehr geehrte Kantonsratspräsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Kantonsrates

Die vom Regierungsrat verabschiedete Vorlage «Governance» (MSG und EG BBG) trug einigen in der Vernehmlassung eingebrachten Kritikpunkten Rechnung und nahm damit in den Augen der Synode und Lehrpersonenverbände wichtige Justierungen vor, dazu zählten notwendige Rollenklärungen und die Ermöglichung von Teilzeitpensen in den Schulleitungen.

Eine vollständige Abschaffung der Unterrichtsverpflichtung für die pädagogische Schulleitung der Mittel- und Berufsfachschulen, wie sie nun mit dem Antrag der KBIK festgelegt worden ist, lehnen wir entschieden ab, weil sie das pädagogische Fundament der Schulen untergräbt.

erksbetrieb ohne Expertise im eigenen Handwerk erfolgreich geführt werden
oniert eine Schulleitung ohne unmittelbaren Bezug zum Unterricht. Schu-
Verwaltungsbetriebe. Wer eine Schule erfolgreich führen will, darf den Kon-
Unterrichtsalltag und zu den Jugendlichen nicht verlieren. Auch wenn den
uben geschenkt werden darf, dass sie den Kontakt zu den Jugendlichen
uch in Zukunft suchen werden, schafft hier die Vorlage den Fehlanreiz,
nen primär für jene attraktiv werden, die sich von genau diesem Kernge-
öchten. Die Unterrichtsverpflichtung soll über die Verordnung flexibler
e Abschaffung ist unnötig und gefährlich.

ulen von den Lehrpersonen als praxisfremd wahrgenommen wurde, soll an
sfachschulen nicht wiederholt werden.

nsrat als Präsidentinnen und Präsidenten der Synode und der Verbände die
ung der Schulleitung beizubehalten, um das pädagogische Fundament der
n.

Freundliche Grüsse

Philipp Michelus, Präsident LKM
Anna Richle, Präsidentin LKV
Sébastien Pabst, Präsident LKB
Konrad Kuoni, Präsident ZLB
Christian Metzenthin, Präsident MVZ
Lena Fleisch, Präsidentin ZLV
Jonas Keller, VPOD Zürich

59. Vollversammlung

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul-und Berufsbildungsamt

Richtlinie

**Anwendung des Stund
tos und Gewährung vo
satzleistungen und En
gen für Lehrpersonen
tonalen Berufsfachsch**

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 86/2026

Sitzung vom 15. April 2026

395. Anfrage (Digitale Medien an den Schulen wirkungsvoll einsetzen)

Die Kantonsrätinnen Patricia Bernet, Uster, und Raffaela Fehr, Volketswil, sowie Kantonsrat Roger Cadonau, Wetzikon, haben am 9. März 2026 folgende Anfrage eingereicht:

Digitale Medien sind zu einem festen Teil der Volksschule geworden. Der Einsatz digitaler Medien führt jedoch nicht automatisch zu besseren Lernergebnissen. Die DigiPrim Studie der Uni Bern liefert Ergebnisse zum Status der Umsetzung, ob es Vorteile gibt, sie bietet eine Übersicht über Richtlinien und zeigt, was Digitalisierung ermöglicht. Sie sagt nichts aus zum Mehrwert für die Schüler/-innen betreffend nachhaltiges und effizientes Lernen oder betreffend die Konzentrationsfähigkeit. Die Lehrpersonen sollen digitale Medien so einsetzen, dass sich Verbesserungen in den Lernprozessen der Schülerinnen und Schü-

59. Vollversammlung

Der Blick ins nächste Jahr bleibt derselbe…

BM 2				
	257	76.3%	240	71.2%
	30	96.8%	29	93.5%
	324	79.0%	320	78.0%
	130	68.8%	125	66.1%
	103	86.6%	103	86.6%
	497	74.2%	483	72.1%
				74.0%

Richtlinie

Anwendung des Stundenkontos und Gewährung von Zusatzleistungen und Entlastungen für Lehrpersonen der kantonalen Berufsfachschulen

← Sekundarstufe II

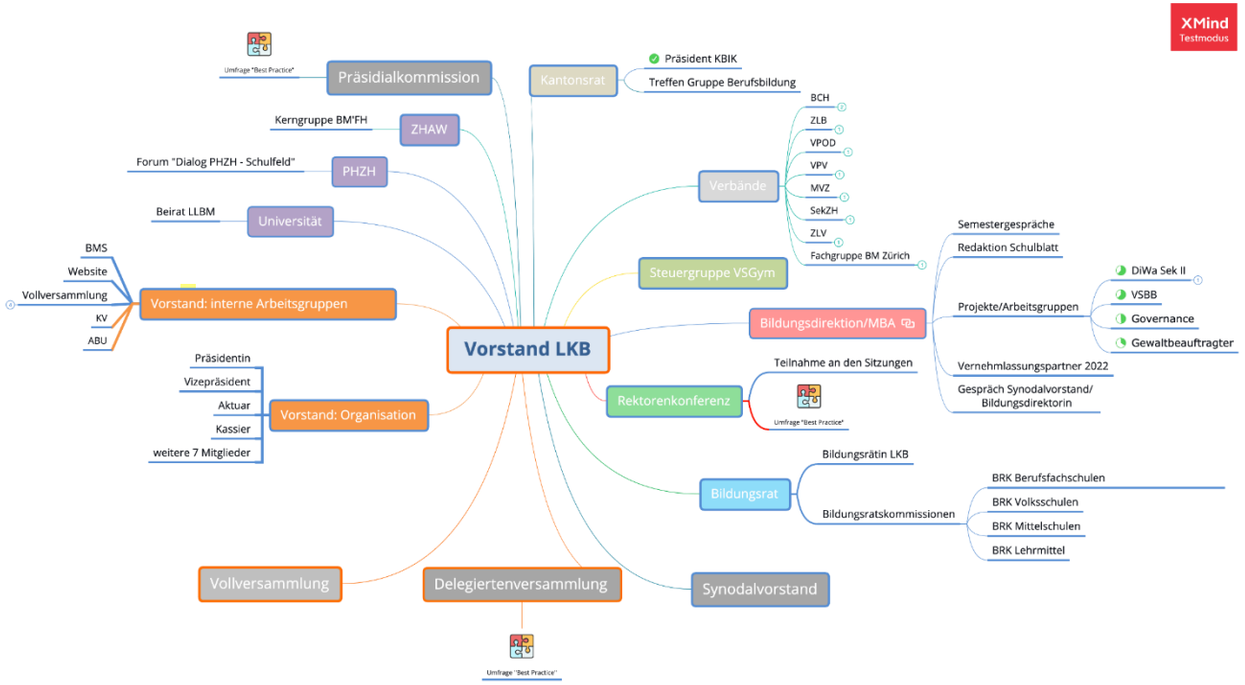
Projekt Governance Sekundarstufe II

59. Vollversammlung

Wenn nicht die Vollversammlung ansteht….

Die Schulsynode nimmt in Absprache mit den Stufenorganisationen das **Mitspracherecht** der Lehrerschaft in rechtlichen, inhaltlichen und organisatorischen Belangen des Bildungswesens wahr. Sie gewährleistet den **Informationsfluss** zwischen der Lehrerschaft und der für das Bildungswesen zuständigen Direktion.

(Bildungsgesetz §24)



59. Vollversammlung

Geschäfte der LKB

1. Stimmenzählende
2. Protokoll der 58. Vollversammlung
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Verabschiedung
5. Resolution (Sprachstandserhebung)
6. Anträge
7. Verschiedenes

59. Vollversammlung

Danke!

Martin Jericke

Kassier
Vollblut KV-Lehrperson
LKB-Gedächtnis



59. Vollversammlung

Geschäfte der LKB

1. Stimmenzählende
2. Protokoll der 58. Vollversammlung
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Verabschiedung
5. Resolution (Sprachstandserhebung)
6. Anträge
7. Verschiedenes

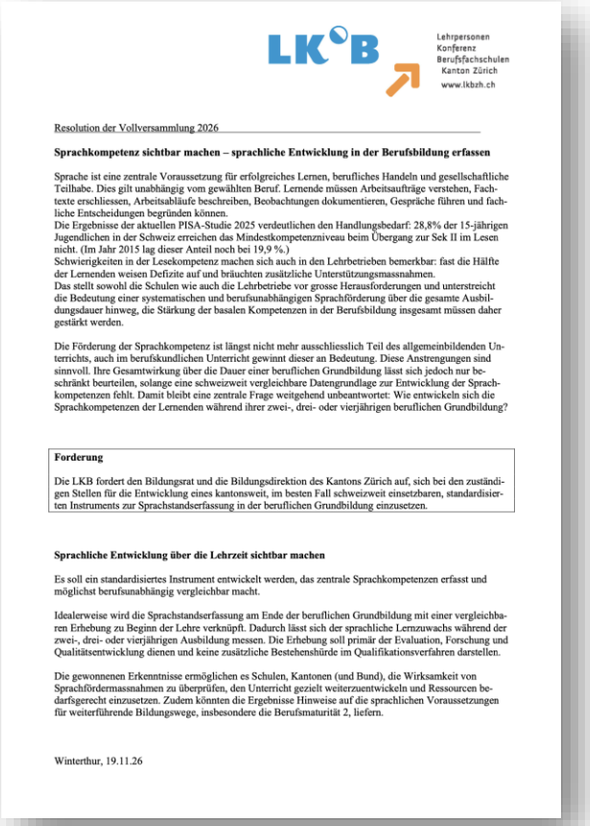
59. Vollversammlung

Resolution “Sprachstandserhebung“

Sprache im Fokus, fächerübergreifend

Sprachliche Entwicklung sichtbar machen

Förderung statt Hürde



Lehrpersonen Konferenz Berufsfachschulen Kanton Zürich www.lkbzh.ch

Resolution der Vollversammlung 2026

Sprachkompetenz sichtbar machen – sprachliche Entwicklung in der Berufsbildung erfassen

Sprache ist eine zentrale Voraussetzung für erfolgreiches Lernen, berufliches Handeln und gesellschaftliche Teilhabe. Dies gilt unabhängig vom gewählten Beruf. Lernende müssen Arbeitsaufträge verstehen, Fachtexte erschliessen, Arbeitsabläufe beschreiben, Beobachtungen dokumentieren, Gespräche führen und fachliche Entscheidungen begründen können.
Die Ergebnisse der aktuellen PISA-Studie 2025 verdeutlichen den Handlungsbedarf: 28,8% der 15-jährigen Jugendlichen in der Schweiz erreichen das Mindestkompetenzniveau beim Übergang zur Sek II im Lesen nicht. (Im Jahr 2015 lag dieser Anteil noch bei 19,9 %.)
Schwierigkeiten in der Lesekompetenz machen sich auch in den Lehrbetrieben bemerkbar: fast die Hälfte der Lernenden weisen Defizite auf und bräuchten zusätzliche Unterstützungsmassnahmen.
Das stellt sowohl die Schulen wie auch die Lehrbetriebe vor grosse Herausforderungen und unterstreicht die Bedeutung einer systematischen und berufsunabhängigen Sprachförderung über die gesamte Ausbildungsdauer hinweg, die Stärkung der basalen Kompetenzen in der Berufsbildung insgesamt müssen daher gestärkt werden.

Die Förderung der Sprachkompetenz ist längst nicht mehr ausschliesslich Teil des allgemeinbildenden Unterrichts, auch im berufskundlichen Unterricht gewinnt dieser an Bedeutung. Diese Anstrengungen sind sinnvoll. Ihre Gesamtwirkung über die Dauer einer beruflichen Grundbildung lässt sich jedoch nur beschränkt beurteilen, solange eine schweizweit vergleichbare Datengrundlage zur Entwicklung der Sprachkompetenzen fehlt. Damit bleibt eine zentrale Frage weitgehend unbeantwortet: Wie entwickeln sich die Sprachkompetenzen der Lernenden während ihrer zwei-, drei- oder vierjährigen beruflichen Grundbildung?

Forderung

Die LKB fordert den Bildungsrat und die Bildungsdirektion des Kantons Zürich auf, sich bei den zuständigen Stellen für die Entwicklung eines kantonsweit, im besten Fall schweizweit einsetzbaren, standardisierten Instruments zur Sprachstandserfassung in der beruflichen Grundbildung einzusetzen.

Sprachliche Entwicklung über die Lehrzeit sichtbar machen

Es soll ein standardisiertes Instrument entwickelt werden, das zentrale Sprachkompetenzen erfasst und möglichst berufsunabhängig vergleichbar macht.

Idealerweise wird die Sprachstandserfassung am Ende der beruflichen Grundbildung mit einer vergleichbaren Erhebung zu Beginn der Lehre verknüpft. Dadurch lässt sich der sprachliche Lernzuwachs während der zwei-, drei- oder vierjährigen Ausbildung messen. Die Erhebung soll primär der Evaluation, Forschung und Qualitätsentwicklung dienen und keine zusätzliche Bestehenshürde im Qualifikationsverfahren darstellen.

Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen es Schulen, Kantonen (und Bund), die Wirksamkeit von Sprachfördermassnahmen zu überprüfen, den Unterricht gezielt weiterzuentwickeln und Ressourcen bedarfsgerecht einzusetzen. Zudem könnten die Ergebnisse Hinweise auf die sprachlichen Voraussetzungen für weiterführende Bildungswege, insbesondere die Berufsmaturität 2, liefern.

Winterthur, 19.11.26

59. Vollversammlung

Geschäfte der LKB

1. Stimmenzählende
2. Protokoll der 58. Vollversammlung
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Verabschiedung
5. Resolution (Sprachstandserhebung)
6. Anträge
7. Verschiedenes

59. Vollversammlung

Geschäfte der LKB

1. Stimmenzählende
2. Protokoll der 58. Vollversammlung
3. Jahresbericht des Vorstands
4. Verabschiedung
5. Resolution (Sprachstandserhebung)
6. Anträge
7. Verschiedenes

59. Vollversammlung

Ansprache

Silvia Steiner

Bildungsdirektorin



59. Vollversammlung

Offenes Mikrofon mit

Silvia Steiner und
Niklaus Schatzmann

Amtschef MBA





59. Vollversammlung

Verabschiedung

Silvia Steiner

Bildungsdirektorin



59. Vollversammlung

Die CVP will mit Staatsanwältin Silvia Steiner zurück in die Regierung

Statt auf Philipp Kutter setzt die CVP auf eine erfahrene Juristin und greift damit nach der Justizdirektion.

59. Vollversammlung

Verabschiedung

Silvia Steiner

Bildungsdirektorin



59. Vollversammlung

P A U S E



bis 10.45 Uhr

59. Vollversammlung

ZAG Band

- Ana Todisco (Lead Vocal/Guitar)
- Michael Steeg (Guitar)
- Christian Greiner (Bass)
- Marcel Weber (Drums)
- Simone Hess (Backing Vocal)
- Cornelia Müller (Backing Vocal)


LKB

59. Vollversammlung

Berufsbildung 2030:
Rückblick mit Weitblick

Rémy Hübschi
Stv. Direktor SBFI

Christoph Städeli
Prof. em. Dr., ehem. Leiter Abteilung Sekundarstufe II / Berufsbildung PHZH

Niklaus Schatzmann
Dr., Amtsleiter Mittelschul – und Berufsbildungsamt Zürich

Lorenz Klopfstein
Leiter Berufsbildung Stadler Rail

59. Vollversammlung

Christa Gall

Bundeshausredaktorin SRF



59. Vollversammlung

Berufsbildung 2030: Rückblick mit Weitblick

Rémy Hübschi
Stv. Direktor SBFI

Christoph Städeli
Prof. em. Dr., ehem. Leiter Abteilung Sekundarstufe II / Berufsbildung PHZH

Niklaus Schatzmann
Dr., Amtsleiter Mittelschul – und Berufsbildungsamt Zürich

Lorenz Klopfstein
Leiter Berufsbildung Stadler Rail

59. Vollversammlung

ZUR PENSIONIERUNG

Herzlichen Glückwünsch und alles Gute!

59. Vollversammlung



59. Vollversammlung

Danke für eure Anwesenheit!

Bis zum nächsten Mal

60. Vollversammlung
DIENSTAG, 16. November 2027
Halle 622 Zürich